

# Praktika

in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Schulformen

Höhere BFS für Sozialassistenten

Fachschulen für Sozialwesen  
(Fachrichtungen Sozialpädagogik  
und Heilerziehungspflege)

Fachoberschule  
Sozialwesen



KONRAD-ZUSE-SCHULE

## **Praktikumsstruktur in der Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten**

*Orientierungspraktika im ersten Ausbildungsabschnitt*

### **3-wöchiges Orientierungspraktikum**

im Bereich Sozialpädagogik  
(zwischen Herbst- und Weihnachtsferien)

**Arbeitsfelder:** Krippe, Kita

**Ziel:** Erkundung der Bedingungen und Strukturen der sozialpädagogischen Arbeit

**Aufgabenstellung:** Beobachtung und Bedürfnisanalyse

**Praxisstelle:** bescheinigt den ordnungsgemäßen Verlauf des Praktikums, max. 2 Fehltage

### **4-wöchiges Orientierungspraktikum**

im Bereich Sozialpflege (zwischen Weihnachts- und Osterferien)

**Arbeitsfelder:** Krankenhaus, Senioreneinrichtung, ambulante Pflege, Werkstatt und Wohnheim für Menschen mit Behinderung, Förderschule

**Ziel:** Erkundung der Bedingungen und Strukturen der sozialpflegerischen Arbeit

**Aufgabenstellung:** Grundlagen von Förder- und Pflegeplanung

**Praxisstelle:** bescheinigt den ordnungsgemäßen Ablauf des Praktikums, max. 2 Fehltage

Während der Praktika werden die Schülerinnen/Schüler in der Regel einmal von einer Lehrkraft in der Praxisstelle besucht.

*Jahrespraktikum im zweiten Ausbildungsabschnitt*

**Arbeitsfelder:** Sozialpädagogik oder Sozialpflege

**Zeitung:** 3 Tage pro Woche im gewählten Schwerpunkt

**Aufgabestellung:** Planung und Durchführung von Aktivitäten und Betreuung eines Projektes

**Praxisstelle:** verfasst eine schriftliche Beurteilung

Zu Beginn des Jahrespraktikums findet ein Anleiter/innen-Treffen statt. Während des Praktikums werden die Schülerinnen/Schüler in der Regel zweimal von einer Lehrkraft des gewählten Schwerpunktes in der Praxisstelle besucht.

## **Praktikumsstruktur in den Fachschulen für Sozialwesen/Fachrichtungen Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege**

### *Praktikum im ersten Ausbildungsabschnitt*

<b>Fachrichtung</b>	
Sozialpädagogik	Heilerziehungspflege
5-wöchiges Praktikum	
nach den Osterferien	nach den Osterferien
Arbeitsfelder	
Krippe, Kita	Inklusive Kita, Förderschule, Heim, Betreutes Wohnen, Tagesstätte, Werkstatt, Einrichtung zur Berufsorientierung
Zielgruppen	
Kinder	Menschen mit Unterstützungsbedarf
Ziele	
Arbeitsfeld und Konzeptionen erkunden, Kinder professionell beobachten und dokumentieren, mit Kindern Bildungsaktivitäten gestalten	Arbeitsfeld und Konzeptionen erkunden, Menschen professionell beobachten und dokumentieren, Bildungs- und Unterstützungsaktivitäten gemeinsam gestalten
Aufgabenstellung	
Beobachtung, Dokumentation und Bildungsaktivitäten	Beobachtung, Dokumentation, Bildungs- und Unterstützungsaktivitäten
Hinweise	
Die Studierenden werden während des Praktikums i. d. Regel einmal von einer Lehrkraft besucht. Die Praktikumsstelle bescheinigt den ordnungsgemäßen Ablauf des Praktikums, max. 2 Fehltag	

## Praktikum im zweiten Ausbildungsabschnitt

Fachrichtung	
Sozialpädagogik	Heilerziehungspflege
6-wöchiges Praktikum	
eine Woche in den Sommerferien und fünf Wochen direkt nach den Sommerferien	eine Woche in den Herbstferien und fünf Wochen direkt nach den Herbstferien
Arbeitsfelder	
Pädagogische Tagesgruppe, Schule, Hort, Heim, Betreutes Wohnen	wie im ersten Ausbildungsabschnitt. Wichtig: Praktika müssen in jeweils unterschiedlichen Arbeitsfeldern absolviert werden
Zielgruppen	
Kinder, Jugendliche, Menschen mit Unterstützungsbedarf	Menschen mit Unterstützungsbedarf
Ziele	
Arbeitsfeld und Konzeptionen erkunden, Biografiearbeit und Dokumentation anfertigen, Entwicklungsaufgaben der Menschen erkennen und professionelle Handlungsweisen ableiten	
Aufgabenstellung	
Biografie, Entwicklungspotentiale und -aufgaben, professions-spezifische Handlungsweisen	
Hinweise	
Die Studierenden werden während des Praktikums i. d. Regel einmal von einer Lehrkraft besucht. Die Praktikumsstelle bescheinigt den ordnungsgemäßen Ablauf des Praktikums, max. 2 Fehltag	

## Praktikum im dritten Ausbildungsabschnitt

### **Berufspraktikum/Anerkennungsjahr:**

hierzu gibt es umfangreiche und gesonderte Informationen

### **Besonderheit für Bewerber/innen mit Allgemeiner Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife**

Bewerberinnen und Bewerber für die Fachschulen für Sozialwesen, die bereits die Allgemeine Hochschulreife bzw. die Fachhochschulreife erworben haben, sammeln im Rahmen eines FSJ/Bundesfreiwilligendienstes ein Jahr sozialpädagogische bzw. sozialpflegerische Erfahrungen.

## **Praktikumsstruktur in der Fachoberschule Sozialwesen**

### *Jahrespraktikum in der Stufe 11*

**Arbeitsfelder:** soziale und gemeinnützige Einrichtungen, verschiedene Träger, unterschiedliche Praxisfelder mit Erziehungs-, Bildungs- oder Betreuungsschwerpunkten (keine Pflege oder Therapie)

**Zeitungfang:** 3 Tage in der Woche in Vollzeit

vom 1. August bis zum Ende der vorletzten Woche vor den Sommerferien

**Ziele:** Einblick und Mitarbeit in pädagogischen Arbeitsfeldern, Kennenlernen von typischen Arbeitsabläufen, Erproben fachlicher Arbeitsmethoden zu Erziehungs- und Bildungsprozessen

#### **Aufgabenstellung:**

- Praktikumspläne nach Vereinbarung mit der Fachpraxis
- Praktikumsberichte orientieren sich an den fachlichen Tätigkeitsschwerpunkten der sozialpädagogischen Praxisstellen

**Praxisstelle:** beurteilt und bescheinigt den ordnungsgemäßen Ablauf des Praktikums, der Jahresurlaub soll in den Schulferien genommen werden und unterliegt den gesetzlichen und tariflichen Bedingungen.

**Betreuung der Lernenden im Rahmen des Unterrichts, Kontakt zu Praxisstellen auf Anfrage**

HBFS SA	FS SP	FS HEP	FOS	Stufe
<b>1. Praktikum</b> 3 Wochen zw. Herbst- und Weihnachtsferien <b>2. Praktikum</b> 4 Wochen vor den Osterferien	<b>1. Praktikum</b> 5 Wochen nach den Osterferien	<b>1.Praktikum</b> 5 Wochen nach den Osterferien	<b>Jahrespraktikum</b> 3 Tage pro Woche	<b>11</b>
<b>Jahrespraktikum</b> 3 Tage pro Woche	<b>2. Praktikum</b> 5 Wochen direkt nach den Sommerferien und 1 Woche in den Sommerferien	<b>2.Praktikum</b> 5 Wochen direkt nach den Herbstferien und eine Woche in den Herbstferien	-	<b>12</b>
	Berufspraktikum	Berufspraktikum		<b>13</b>



Ansprechpartner für die jeweiligen Schulformen  
**FS und HBFS SA:**  
 Fr. Dr. Henriette Schmitz  
**FOS :**  
 Hr. Michael Hohmann

Konrad-Zuse-Schule  
 Berufliche Schulen des Landkreises Fulda  
 in Hünfeld und Hilders  
 Jahnstraße 5 • 36088 Hünfeld  
 Telefon: 06652 91145-0  
 Fax: 06652 73802  
[www.konrad-zuse-schule.de](http://www.konrad-zuse-schule.de)  
[henriette.schmitz@konrad-zuse-schule.de](mailto:henriette.schmitz@konrad-zuse-schule.de)  
[michael.hohmann@konrad-zuse-schule.de](mailto:michael.hohmann@konrad-zuse-schule.de)

**Stand: Januar 2019**